

Ein Abend mit Prinzessin Soamsawali

Deutscher aus Chiang Mai erhält „European Tolerance Award“



Gemeinschaftsfoto mit Ihrer Königlichen Hoheit Prinzessin Soamsawali.

Elfi Seitz

Der Deutsche Dirk Weeber-Arayatumsopon, der Vorsitzende der Hilfsvereins „Thailandfreunde. e.V.“, der seit einigen Jahren in Chiang Mai lebt und als freischaffender Journalist auch für Chiang Mai Mail und Pattaya Blatt Berichte verfasst, erfuhr am 27. November eine große Ehrung. Er erhielt, in Anwesenheit aller Ehrengäste und der Sekretärin aus dem Königlichen Haushalt, Promsap Boonak, aus den Händen von Dieter Topp, dem Präsidenten des Kultur-Forums der Europäischen Union, den „Tolerance Preis“, den vor ihm schon etliche große Politiker und große Männer Deutschlands, aber auch aus anderen Ländern Europas, erhalten hatten.



Dirk bei seiner Dankesrede: „Alles, was ich tue, kommt von Herzen“.

Die Übergabe dieses wertvollen Preises wurde im Pantip Court im Rahmen der 2. Ausstellung von



wertvollen Thai-Webstoffen durchgeführt, der Prinzessin Soamsawali beiwohnte. Diese Veranstaltung diente der Spendensammlung für die Verhütung von HIV-Übertragung von Mutter zu Kind Thomas Mann, Mitglied des Europäischen Parlamentes, EVP-ED Fraktion, Vizepräsident im Ausschuss für Beschäftigung und Soziales und Vizepräsident zur Delegation der Süd-Asiatichen

Staaten, hatte einen virtuellen Glückwunsch an Dirk, den er seit vielen Jahren kennt und schätzt, geschickt.

„Dirk war einmal mein Nachfolger im Führungsgremium der Jungen Arbeitnehmerschaft und hat sich bereits in dieser Zeit für Minderheiten eingesetzt, für Menschen mit sozialen Problemen, und hat versucht, Brücken zu bilden. Es ihm gelungen, viele soziale und kulturelle Projekte zu unterstützen und Menschen in Thailand mit neuer Hoffnung zu versehen.“ Er führte weiter aus, dass Dirk sich um Kranke, Blinde und HIV-Infizierte kümmert und die Menschen konkret anspricht.

Ich selbst hatte anschließend die Ehre, die Laudatio vor den Ehrengästen zu halten.

Dieter Kopp übergab anschließend einem sehr gerührten Dirk die Auszeichnung und sagte in seiner Ansprache, dass es ihn mit großer Freude erfülle, diesen Preis persönlich an Dirk Weeber-Araytumsopon übergeben zu dürfen. „Ich bin stolz auf solche Menschen wie Dirk Weeber“, sagte er, „und ich hoffe, dass er noch viele Jahre seine Projekte zum Wohl der Menschheit durchführen wird.“

Dirk Weeber dankte allen in bewegten Worten: „Alles, was ich mache, tue ich aus meinem Herzen heraus. Es ist wichtig für mich, anderen helfen zu dürfen, egal ob es sich dabei um Spenden sammeln oder Wohltätigkeitsfeste zu veranstalten handelt. Es ist mir ein Herzensbedürfnis, Kinder vor Pädophilen und Prostitution zu bewahren, Behinderten Hoffnung zu geben und mit meiner Arbeit als Podologe den Kranken zu helfen.“ Er fügte hinzu, dass er glücklich sei, in seiner Wahlheimat Thailand nicht als Farang zu gelten, sondern echt akzeptiert wird.

Viele Freunde und Mitglieder aus Chiang Mai und den Thailandfreunden waren ebenfalls als Ehrengäste anwesend. Darunter Frank und Vanita Sethi, Rudolf Langenhorst mit Gattin Pana Suwanruang, Marisa Chuchan, Anniruth Hanschumseth, Peter Heinrich und Gattin Chalo Sentuan, Janet Henry, Nawarat Rarin und Wanapason Thanomjit.

Als Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Soamsawali eintraf, zeigte sie sich sehr interessiert an der Sammlung antiker Zeitungen, die Dirk und sein Lebenspartner Wuttipong

Araytumsopon. im Rahmen der Ausstellung ebenfalls zeigten.

Dieter Topp brachte der Prinzessin eine antike, bronzene Dali-Medaille mit, von Dirk erhielt sie eine antike Hummelfigur von 1948 und eine französische Zeitung von 1893.

Eine wundervolle Modenschau, organisiert und vorgeführt von Mitgliedern des Siam technischen College Nakornpatom, unter Leitung der Besitzerin Pornsawan Panicheeva, rief bei der Prinzessin Begeisterung hervor, die sie durch kräftigen Applaus zeigte.

Der bekannte Sänger Kru Aun trug thailändische Balladen dazu vor, und Tänzer zeigten ihre besonderen Künste.

Die Veranstalterin dieses Abends, Palasha Kosayothin, durfte mit Recht stolz auf den Erfolg sein.

Nachdem die Prinzessin Dirk Weeber-Arayatumsopon, Wuttipong Arayatumsopon, Dieter Topp und Pornsawan Panicheeva, der Hotelbesitzerin, große Ehrenplaketten und vielen anderen Gästen, die Spenden gegeben hatten, Anstecknadeln überreicht hatte, zog sie sich mit 25 besonderen Gästen, zu denen selbstverständlich Preisträger Dirk, sein Lebenspartner Wuttipong, Dieter Topp, Fernseh-Chefkoch Yingsak, aber auch ich neben vielen ranghohen Persönlichkeiten zählten, zu einem späten, eleganten Privatdinner zurück. Ihre Königliche Hoheit war dabei so gut gelaunt, dass sie sogar für ihre Gäste sang.





Dirk Weeber- Arayatumsopon erhält den Preis aus den Händen der königlichen Sekretärin Promsap Boonak und Dieter Topp. Ganz links Palasha Kosayothin, daneben Wuttipong Arayatumsopon.





Gemeinschaftsfoto nach der Verleihung.